



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle  
Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMWFW-92.251/0372-I/12/2016

# INSPEKTIONSBERICHT

über

<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Strengberg GS2-WL-670/034-2009</b> Probenahmedatum: 15. März 2017	
Auftraggeber	Marktgemeinde Strengberg
Anschrift des Auftraggebers	Markt 10 A-3314 STRENGBERG
Auftrag vom / Zahl	15. April 2002 / Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-31-1/49-2017
Sachbearbeiter	DI H. Frenzl/ Dr. M. Vogl/ Ing. A. Kretz

Anzahl der Textseiten	<b>7</b>
Beilagen	<b>Wasseranalysebögen: 6</b> <b>Methodenliste: 1</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA Umweltanalytik GmbH & Co. KG.*

**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Marktgemeinde Strengberg
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Markt 10 A-3314 STRENGBERG
<b>Telefon</b>	+43 7432 2214
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	15. April 2002 / Dauerauftrag
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
<b>Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:</b>	TW-31-1/48-2016

**Probenübersicht**

Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/002877</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>Schachtbrunnen 1</b>
Interne Probennummer: <b>KR0227/17</b>	<b>Probenahmehahn</b>

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/003542</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>Bohrbrunnen 3</b>
Interne Probennummer: <b>KR0228/17</b>	<b>Probenahmehahn</b>

Probe Nr. <b>3</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/017090</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>ON - Bereich Gemeindeamt</b>
Interne Probennummer: <b>KR0229/17</b>	<b>Zapfhahmentnahme , Markt Nr. 33</b>

Probe Nr. <b>4</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/022034</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>ON - Bereich Ottendorf-Flachsberg-Thürnbuch</b>
Interne Probennummer: <b>KR0230/17</b>	<b>ON Thürnbuch, Austraße 24</b>

**Angaben zur Probenahme**

<b>Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben</b>	
<b>Angewandte Verfahrensanweisungen</b>	UA_W_TW
<b>Probenehmer</b>	Ing. Andrea Kretz
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	heiter 10 - 12 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	wechselhaft
<b>Verwendete Geräte</b>	Gerätesatz des Probenehmers

**Allgemeine Zeichenerklärung**

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

**Informationen zur Anlage**

<b>Bezeichnung:</b>	WVA Strengberg
<b>Bezirkshauptmannschaft</b>	Amstetten
<b>Gemeinde</b>	Strengberg
<b>Ortsbefund</b>	

**BESCHREIBUNG DER ANLAGE**

Die WVA Strengberg wird von einem Schachtbrunnen und zwei Bohrbrunnen angespeist. Das Mischwasser wird über eine Enteisungs-/ Entmanganungsanlage aufbereitet und über eine UV-Anlage desinfiziert und anschließend über einen Tiefbehälter ins Ortsnetz geleitet. Zum Zeitpunkt der Probenahme wurde gerade aus Brunnen 3 gefördert.

**BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER****Schachtbrunnen 1: (Parz. Nr. 226/13, KG Limbach)**

Schachtbrunnen mit einem Durchmesser von 1,5 m und einer Tiefe von etwa 18 m.

Wasserstand: ca. 6,0 m ab Brunnensohle

Im Schacht ist ein Zwischenpodest (Niro-Blech) sowie eine Einstiegsleiter (Alu) angebracht.

Abdeckung: einteiliger, übergreifender Betondeckel mit Einstiegsöffnung und

Entlüftungspilz. Der Einstiegsdeckel (80 x 80 cm) ist versperrbar und aus Niro-Blech ausgeführt.

BOK: ca. 0,7 m über Gelände.

Ein betonierter Brunnenkranz ist vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mit zwei Unterwasserpumpen.

Umgebung: Wiese, die als Brunnenschutzgebiet ausgewiesen ist.

**Bohrbrunnen 2: (Parz. Nr. 226/13, KG Limbach)**

Bohrbrunnen mit einem Durchmesser von 0,5 m und einer Tiefe von etwa 22,5 m.

Wasserstand: ca. 12,0 m ab Sohle

Der Brunnen ist in einem Vorschacht (Ø 2,0 m) mit einer Tiefe von 2,5 m untergebracht.

Das Brunnenrohr ist mit einer verschraubten Niro-Platte mit einem Entlüftungsrohr (U-Rohr) abgedeckt.

Abdeckung des Vorschachtes: einteiliger übergreifender Betondeckel mit zwei

Einstiegsöffnungen (80 x 80 cm) und 2 Entlüftungspilzen

BOK: ca. 0,6 m über Gelände.

Ein betonierter Brunnenkranz ist vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mit zwei Unterwasserpumpen.

Umgebung: ca. 15 m neben Schachtbrunnen 1, in einer Wiese, die als Brunnenschutzgebiet ausgewiesen ist.

Laut Betriebstagebuch wurde 2014 beim Brunnen 2 der Filterkies mit einem Luftverfahren von einer Fachfirma gereinigt. Ebenso wurde die Versorgungsleitung zum Tiefbehälter gereinigt.

**Bohrbrunnen 3: (Parz. Nr. 231/2, KG Limbach)**

Bohrbrunnen mit einem Durchmesser von 0,5 m und einer Tiefe von etwa 20,0 m. Der Brunnen ist in einem Vorschacht (Ø 2,0 m) mit einer Tiefe von 2,0 m untergebracht. Das Brunnenrohr ragt etwa 0,3 m über die Vorschachtsohle ist mit einer verschraubten Niro-Platte abgedeckt.

Abdeckung des Vorschachtes: einteiliger übergreifender Betondeckel mit zwei Einstiegsöffnungen (80 x 80 cm) und 1 Entlüftungspilz

BOK: ca. 0,5 m über Gelände, rundum wurde Gelände angeschüttet.

Die Wasserförderung erfolgt mit einer Unterwasserpumpen.

Umgebung: ca. 250 m nordöstlich des Schachtbrunnens 1 und Bohrbrunnens 2, in einer Wiese, die als Brunnenschutzgebiet ausgewiesen ist.

Laut Betriebstagebuch wurde 2014 beim Brunnen 3 der Filterkies mit einem Luftverfahren von einer Fachfirma gereinigt. Ebenso wurde die Versorgungsleitung zum Tiefbehälter gereinigt.

**BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG****Enteisungs- und Entmanganungsanlage**

Die Aufbereitung erfolgt über einen Belüftungskompressor über 2 Filter, welche täglich rückgespült werden.

**UV-Desinfektionsanlage**

Hersteller: WEDECO,

Typ: B 40, VA 46939

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja,

kein Prüfschild vorhanden

Erstinbetriebnahme: 2004,

Anzahl UV-Strahler: 3

Typ Strahler: SLR 2585/7473,

Leistung: 570 W

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Die Inspektion der UV-Desinfektionsanlage für 2017 erfolgt bei einem späteren Untersuchungstermin.

**BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG****Tiefbehälter**

Der Behälter wurde 1973 aus Beton errichtet, die beiden Kammern besitzen ein Fassungsvermögen von 250 m<sup>3</sup>.

Die insektensichere Belüftungs- und Entlüftungseinrichtung ist im Vorraum montiert.

Eine Bodenentleerung ist vorhanden,

<b>Hygienische Bewertung</b>	Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.
------------------------------	---

**Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

**Angewandte Methoden**

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

## **Konformitätsaussage**

### **Chemischer Befund**

#### Probe 1 - Schachtbrunnen 1:

Es liegt hartes Wasser mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen liegt am Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Mangan liegen unter den Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

#### Probe 2 - Bohrbrunnen 3:

Es liegt hartes Wasser mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen geogen bedingt über dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt über dem Indikatorparameterwert.

Die Trübung liegt über dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung/2001 i.d.g.F.).

Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

#### Probe 3 - ON Bereich Gemeindeamt:

Es liegt hartes Wasser mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Die Gehalte an Eisen, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Mangan liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt an der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung/2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Schwermetalle liegen unter den Bestimmungsgrenzen der jeweiligen Analysenmethode bzw. unter den Parameterwerten (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung.

### **Bakteriologischer Befund**

In der bakteriologischen Untersuchung des Brunnenwassers Schachtbrunnen 1 und Bohrbrunnen 3 konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 37°C und 22°C war unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Ortsnetz Bereich Gemeindeamt und Ortsnetz Bereich Ottendorf-Flachsberg-Thürnbuch:

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C war unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Zeichnungsberechtigte:

DI Hannelore Frenzl

----- Ende des Inspektionsberichts -----

*Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung*

## **GUTACHTEN**

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das aufbereitete und desinfizierte Wasser der WVA Strengberg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Das Brunnenwasser kann auf Grund des chemischen Befundes nur aufbereitet als Trinkwasser verwendet werden.

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBI. I Nr. 13/2006  
berechtigte Gutachterin

Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/002877</b> <b>WVA Strengberg</b> <b>Schachtbrunnen 1</b> <b>Probenahmehahn</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>KR0227/17</b>	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	nicht bestimmt	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,1	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	830	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	0,4	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	25,1	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	19,3	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	6,88	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	120	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	34	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	11	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,7	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,203	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,031	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	0,34	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	420	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	24	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	78	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,8	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1



Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/003542</b> <b>WVA Strengberg</b> <b>Bohrbrunnen 3</b> <b>Probenahmehahn</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>KR0228/17</b>	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	nicht bestimmt	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,1	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	795	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	1,1	UA_Z_SAK1	1
Trübung (Formazineinheiten) in FNU	7,2	UA_Z_NTU1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	23,4	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	20,1	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,18	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	120	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	31	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	16	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,7	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,759	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,058	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	0,99	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO <sub>2</sub> in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO <sub>3</sub> in mg/l	438	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	14	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	47	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO <sub>4</sub> in mg/l	3,1	UA_Z_PV1	1

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/003542</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>Bohrbrunnen 3</b>
Interne Probennummer: <b>KR0228/17</b>	<b>Probenahmehahn</b>

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester als 2,4-D in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze un als Dichlorprop in µg	< 0,02	TB_SPEA1	4
Alachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Aldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Bentazon in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Bromacil in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chloridazon in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clopyralid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clothianidin in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dicamba in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Dieldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Dimethachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Diuron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Ethofumesat in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Glufosinat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Glyphosat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Heptachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
cis-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
trans-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Hexazinon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Imidacloprid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Iodosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Isoproturon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester als MCPA in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester als MCPB in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPB) einschließlich Salze un als Mecoprop in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Mesosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metalaxyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metamitron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metribuzin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metsulfuron-methyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Nicosulfuron in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Pethoxamid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Propiconazol in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Thiacloprid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thiamethoxam in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thifensulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Tolyfluanid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Tribenuron-methyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/003542</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>WVA Strengberg</b>
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	<b>Bohrbrunnen 3</b>
Interne Probennummer: <b>KR0228/17</b>	<b>Probenahmehahn</b>

Triclopyr in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Triflursulfuron-methyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Säure (CGA 50266) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
CGA 373464 in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
CGA 369873 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Isoproturon-desmethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP) in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Alachlor-t-Sulfonsäure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Alachlor-t-Säure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin-O-Demethyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Chloridazon-desphenyl (B) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Sulfonsäure M27 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Säure M23 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Sulfonsäure M2 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Säure M1 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
2,6-Dichlorbenzamid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Aminomethylphosphonsäure (AMPA) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Säure (BH 479-4) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Säure (CGA 51202) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
NOA 413173 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
CGA 368208 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metribuzin-desamino in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
N,N-Dimethylsulfamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Methode</b>	<b>A</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	6	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>3</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/017090</b> <b>WVA Strengberg</b> <b>ON - Bereich Gemeindeamt</b> <b>Zapfhahentnahme , Markt Nr. 33</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>KR0229/17</b>	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	nicht bestimmt	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	8,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,2	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	795	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	23,7	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	19,6	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,00	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	120	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	32	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	14	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	1,8	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,002	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	2,3	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	428	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	15	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	50	UA_Z_IC1	1

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Blei als Pb in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Chrom, gesamt als Cr in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Kupfer als Cu in mg/l	0,0040	TB_ICPMS1	4
Nickel als Ni in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,8	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

Probe Nr. <b>4</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-670/022034</b> <b>WVA Strengberg</b> <b>ON - Bereich Ottendorf-Flachsberg-Thürnbuch</b> <b>ON Thürnbuch, Austraße 24</b>
Probe entnommen am: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Probeneingang: <b>Mi 15.03.2017</b>	
Interne Probennummer: <b>KR0230/17</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	nicht bestimmt	UA_W_SENS	1

<b>Physikalische Parameter</b>	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	8,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	790	UA_W_ELF	1

<b>Chemische Standarduntersuchung</b>	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH <sub>4</sub> in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1

<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	9	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1

**Angewandte Methode(n)** Verfahrensanweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

<b>Methode</b>	<b>Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode</b>	<b>Norm</b>	<b>A</b>
berechnet	berechnet	---	1
TB_ICPMS1	Bestimmung von Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Massenspektrometrie	EN ISO 17294-2	4
TB_SPEA1	Bestimmung von Pestiziden in Trink-, Oberflächen- und Grundwasser mittels GC-MS und LC-MS-MS	DINENISO16308(mod),DI N38407-35(F35),DINENISO10695(F6),-6468(F1),IPJMA 504-846	4
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	1
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	1
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	1
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	1
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	1
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	1
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	1
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	1
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7, EN ISO 10523	1
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	1
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	1
UA_Z_NTU1	Bestimmung der Trübung (formazine nephelometric units)	EN ISO 7027	1
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	1
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	1
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBI. II Nr. 304/2001	1

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von NUA Umweltanalytik GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert